

REFERENZ

Schloss Seehof

Kaskade des Schlossparkes
1983-1995

Restaurierung und Rekonstruktion der Kaskade von Schloss Seehof.

Die Spätrokoko-Kaskade unterhalb des Schlosses Seehof bei Bamberg ist ein aufwendiges Wasserspiel und wurde nach der Säkularisation 1806 seit 1870 als Blumen- und Sonnenterrasse genutzt und 1952 in ein Schwimmbad umgebaut. Die Anlage befand sich in einem desolaten Zustand, als sie Anfang der 80er Jahre unter Leitung des Bauforschers Prof. Dr. Schuller, dem damaligen Landbauamt Bamberg und den Restaurierungswerkstätten der Denkmalpflege zur Ausführung kam.

Maßnahmen

- Ausführungsvorbereitung in Abstimmung mit den Bauforschern
- Freilegen und Nummerieren der wiederverwendeten Werksteine
- Rückbau von Kaskaden- und Beckenrandsteine, sowie Bodenplatten
- Herstellen von Schablonen, Erstellen eines archäologischen Steinschnittes und Gips-Styropormodellen
- Erstellen eines Messrasters auf dem Reißboden (Orangerie)
- Restaurierung der Originalwerksteine
- Herstellen von fehlenden Werkstücken mit bildhauerischen Schmuckteilen mit verschiedenen Verfahren
- Erfassen aller Werksteine in einem Ablauf- bzw. Versetzplan
- Wiederaufbau auf konstruktiv instandgesetztem Untergrund
- Ermitteln geeigneter Fugmaterialien und Versetzmörtel

Ort

Memmelsdorf (Oberfranken)

Datierung

18. Jahrhundert

Auftraggeber

Ehemaliges Landbauamt Bamberg

Architekt

Architekt Dipl.-Ing. K. Schöppner

Denkmalpflegerische Betreuung

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Bearbeitungszeitraum

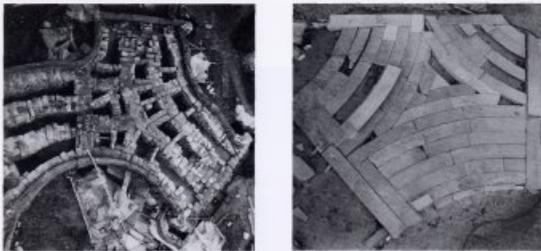
1983-1995

Material

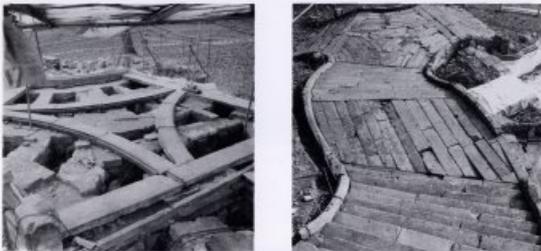
Sandstein, Schilfsandstein



aus -Die Kaskade im Park des Schlosses Seehof-, Hrsg. Landbauamt Bamberg, 1995 - Endzustand



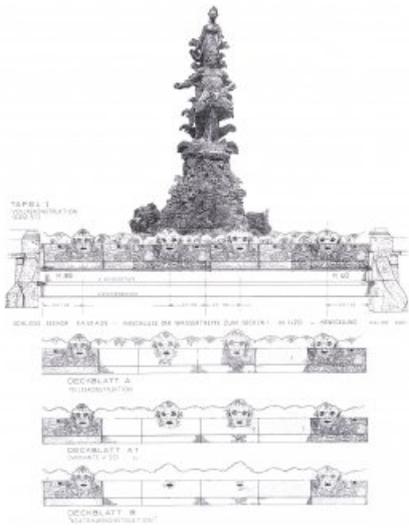
Ablauf der Verlegung historischer Platten- und Treppenbeläge



Ablauf der Verlegearbeiten in den Becken mit Alt- und Neumaterial



Herkulesgruppe mit Ansicht auf den Figurenweiher während der Ausführung, Bauzeit 1983-1995



Rekonstruktionszeichnung durch
Bauforscher mit Aufriss der verzierten
Beckenrandsteine

